

**GABRIEL BEBEȘELEA**, Dirigent

Gabriel Bebeșelea ist seit der Saison 2020/21 Chefdirigent der "George Enescu"-Philharmonie Bukarest.

Der junge Dirigent genießt bereits eine lebhafte Karriere und ist von anerkannten Ensembles eingeladen, wie dem Konzerthausorchester Berlin, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Orchestre National du Capitole de Toulouse, der Opéra de Marseille, dem Orchestre National de Lille, dem Barcelona Symphony Orchestra, dem Singapore Symphony Orchestra, dem Staatlichen Opern Perm, dem National Philharmonic Orchestra of Russia und dem Staatlichen Akademischen Sinfonieorchester Russlands "Evgeny Svetlanov".

Zu den Höhepunkten der Saison 2021/22 zählen seine Debüts mit dem Tonkünstler Orchester, dem Orquesta de Castilla y Leon, sowie seine Rückkehr zur Russischen Nationalphilharmonie, zu den Bochumer Symphonikern, der Janáček Philharmonie Ostrava, zum "George Enescu"-Festival und zum Musikverein Wien.

Mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin hat er eine CD mit George Enescus wiederentdecktem Oratorium „Strigoi“ („Die Geister“) und dessen „Pastorale – Fantaisie“ aufgenommen (Edition kuratiert von Gabriel Bebeșelea). Die CD ist im September 2018 beim Capriccio-Label erschienen.

Als bemerkenswerter Operndirigent wurde Bebeșelea im Jahr 2011 zum Chefdirigenten der Rumänischen Nationaloper in Iași ernannt und ist damit der jüngste Chefdirigent in Rumänien überhaupt. Im Jahr 2015 wurde er zum Generalmusikdirektor des Nationalen Rumänischen Opernhauses in Cluj-Napoca ernannt.

Gabriel Bebeșelea ist dafür bekannt, sich der Erforschung und Wiederentdeckung vergessener Kompositionen zu widmen. Um solche Werke ans Tageslicht zu bringen, gründete er 2017 das Ensemble Musica Ricercata - ein internationales Künstlerkollektiv, das sich der historisch informierten Aufführung von Musik des Barock bis zur Moderne widmet, mit dem Schwerpunkt auf Alter Musik.

Im Jahr 2011 war Gabriel Bebeșelea im Rahmen eines Stipendiums Assistent beim Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam und konnte dadurch bei Proben und Konzerten von Mariss Jansons, Bernard Haitink, Herbert Blomstedt, Christoph von Dohnanyi, Philippe Herreweghe, David Zinman und Eliahu Inbal hospitieren. 2015 studierte er mit Bernard Haitink beim Lucerne Festival und mit Kurt Masur beim Aurora Classical Festival.

Gabriel Bebeșelea, 1987 geboren, ist 1. Preisträger des Lovro von Matačić Dirigentenwettbewerb (Zagreb 2015) und des Dirigentenwettbewerbs Jeunesses Musicales (Bukarest 2011).

Im Jahr 2018 erhielt Gabriel Bebeșelea mit „summa cum laude“ seinen Dokortitel an der Nationalen Musikuniversität Bukarest.